

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 109.

Dresden, am 20. Juli

1861.

Hundertundneunte öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 5. Juli 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 964 bis 976). — Entschuldigungen. — Mittheilung des Vicepräsidenten Dehmichen, seine Ernennung zum Vorstand der zweiten Deputation betr. — Ueberweisung der drei Petitionen, die Aufhebung und resp. Milde rung der Verordnung vom 28. November 1859 über das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe oder Dachfilz betr., von der ersten an die vierte Deputation. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Schandau, das Collaturrecht und die weltliche Colnspedition über die dasige Bürgerschule betr., sammt Beitrittserklärung des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Königstein. Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des schriftlichen anderweiten Berichts der vierten Deputation über die Petition des Stadtraths zu Thum, die Abänderung des dasigen Gensdarmariebezirks betr. und Beschluß, die Petition auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über den Antrag des Abg. Müller, die Einzelverpachtung der Domäne Rennersdorf betr. und Beschluß, denselben auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation 1) über 23 Petitionen und Beschwerden wegen beschränkender polizeilicher Bestimmungen, die Ausübung der Jagd betr.; 2) über zwei Petitionen, die Befreiung der Privatforstbeamten von Lösung von Jagdkarten, sowie 3) über vier Petitionen, Wildschädenklagen betr. und Beschlussfassung darüber. — Berathung des von der vierten Deputation der Zweiten Kammer adoptirten Berichts der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Beschwerde des Gutsbesizers Morgenstern zu Reifland, das Verfahren der Verwaltungsbehörden in einer Wege streitigkeit betr. und Beschluß, die Beschwerde auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt Vormittags 5 Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath's Dr. Hübel, sowie in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte

II. R. (7. Abonnement.)

Sitzung vom Secretär Fincke gefertigten Protokolls, welches, da keine Erinnerung dagegen gemacht wird, genehmigt und von den Abgg. Stöhr und Eckelmann mitvollzogen wird. Auf der Registrande befinden sich folgende Nummern.

(Nr. 964.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 3. Juli 1861 über das königliche Decret, eine weitere Eisenbahn für das obere Erzgebirge betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 965.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 2. Juli 1861, den Vortrag der ständischen Schrift über den Entwurf eines Gesetzes, die Zusammenlegung der Grundstücke betreffend.

Präsident Haberkorn: Beizulegen, da die Genehmigung dieser Schrift bereits erfolgt ist.

(Nr. 966.) Dergleichen derselben Kammer vom 2. Juli 1861, die Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation der Ersten Kammer über den Gesetzentwurf, das Verfahren in Bausachen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 967.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, die Berathung des mündlichen Berichts der dritten Deputation der Ersten Kammer über die Petition von Inhabern Leipziger Messbuden, das Auspacken der Waaren und Aushängen der Firmen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 968.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, die Berathung des schriftlichen Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Heyn ic. um Aufhebung der Fleischschau betreffend, mit abschriftlicher Beilage des Berichts.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die dritte Deputation.

(Nr. 969.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 1. Juli 1861 über verschiedene Petitionen und Beschwerden bezüglich der Ausführung von §. 4 des Gesetzes vom 28. October 1858, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer in den Elementarschulen betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.